

### **Beratungsunterlage**

öffentlich	Gemeinderat	19.07.2022	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

### **Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 - 2. Finanzzwischenbericht**

Die Verwaltung unterrichtet den Gemeinderat im Laufe des Jahres regelmäßig über den Stand des Haushaltsvollzugs (i. d. R. vor der Sommerpause und im Dezember). Bedingt durch die aktuelle Lage erfolgen die Informationen bedarfsorientiert verstärkt. Beigefügt ist eine Liste mit den bislang zu erwartenden erheblichen Abweichungen gegenüber den Planansätzen des Ergebnishaushalts, Stand 29.06.2022.

#### Allgemeine Lage

Nach wie vor steht die wirtschaftliche Entwicklung in großer Abhängigkeit zum weiteren Verlauf der Coronakrise und des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Die Folgen auf die Kommunalfinanzen und das genaue Ausmaß der kommunalen Belastungen ist noch nicht absehbar: Es ist unklar, wie die weitere wirtschaftliche Entwicklung laufen wird. Ebenso unklar sind die erforderlichen Hilfen für Flüchtlinge und Unterstützungsmaßnahmen. Die extreme Abhängigkeit Deutschlands vom russischem Erdgas und im geringeren Umfang auch von Erdöl spüren wir derzeit bereits in der täglichen Diskussion und vereinzelt auch bei auslaufenden Verträgen im Bereich der Energieversorgung. Russland deckt 55% des Erdgas- und 30% des Ölbedarfes unseres Landes. Diese Situation verschärft die wirtschaftliche Volatilität, die sich bereits aus der Coronakrise ergibt. Aktuell drehen sich alle Wirtschaftsprognosen um die Verteuerung von Energie, Produktionsrohstoffen und Nahrungsmitteln.

Die gute Nachricht, dass sich derzeit die Steuereinnahmen stabil entwickeln muss aktuell sehr einschränkend ausgesprochen werden. Die prognostizierten (Mehr)-Einnahmen stehen nur auf dem Papier. Der Bund erwartet für das Jahr 2022 eine Inflationsrate zwischen 6 und 7 Prozent. Gerade in den für die Kommunen entscheidenden Bereichen wie Bauwirtschaft

oder Energie werden die Preissteigerungen deutlich höher liegen. Die Inflation und steigende Kosten übersteigen also evtl. Verbesserungen im Bereich der Gemeinschaftssteuern deutlich.

Allgemein kann damit festgehalten werden, dass die Finanzsituation sicherlich nicht einfacher werden wird. Insbesondere laufende Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen, sowie Großbaumaßnahmen leiden unter dieser erheblichen Belastung. Die Verwaltung empfiehlt daher, weiterhin äußerst umsichtig mit den aktuellen Maßnahmen umzugehen. Die bereits beschlossenen Projekte werden kaum im vorgegebenen finanziellen Rahmen abgerechnet werden können. Weitere Großprojekte sollten aufgrund der unklaren Finanzsituation nicht angestoßen werden oder Erwartungshaltungen geweckt werden.

„Die Zeit der Vollkasko-Mentalität und eine Politik mit immer neuen Rechtsanspruchsversprechen ist vorbei. Die Frage wird nicht mehr lauten: Was kann der Staat für den Einzelnen tun, sondern was kann der Einzelne für das Gelingen der Staatsziele tun?“ Steffen Jäger, Präsident Gemeindetag Baden-Württemberg.

## Ergebnishaushalt

Die hochgerechneten Ergebnisse des Ergebnishaushalts sind also aktuell von großen Unsicherheiten beeinflusst. Die Preisanpassungen finden sich in allen Verwaltungsbereichen wieder. Neben der schwierigen Marktlage ergeben sich durch die Anpassung der Preise im Bereich der verschiedenen Rohstoffe teilweise nachhaltige Mehraufwendungen. Die Veränderungen zu den wesentlichen Ansätzen der Haushaltsplans 2022 ergeben sich aus der Anlage.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen hat sich die Finanzlage gegenüber der Planung **verschlechtert**. Nachdem zwischenzeitlich die Hochrechnungen aus der erstellten Eröffnungsbilanz vorliegen, ergibt sich rein ergebnistechnisch eine Erleichterung für die Stadt Markdorf. Dieser Effekt läuft allerdings aufgrund der enormen Investitionen in den vergangenen drei Jahren Stück um Stück aus. Insofern wird es erforderlich sein, Maßnahmen zu verschieben und auf zusätzliche freiwillige Aufgaben – ohne Gegenfinanzierung – zu verzichten. Die aktuelle Lage im Ergebnishaushalt (bei voller Einrechnung der Jahressollstellung bei den Steuern) ergibt folgendes Bild:

Gesamtergebnishaushalt	Ansatz 2022	Stand: 27.06.2022	Prognose	Abweichung
Ordentliche Erträge	38.800.000	17.110.777	38.600.000	-200.000
Ordentliche Aufwendungen	38.800.000	10.231.076	39.000.000	200.000
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>		<b>-400.000</b>	<b>-400.000</b>

Eine Übersicht mit den wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten ist der Sitzungsvorlage beigelegt. Es ist deutlich – auch aufgrund der Hinweise von Städte- und Gemeindetag – dass künftig nicht mehr mit kontinuierlich steigenden Einnahmen gerechnet werden kann. Gleichzeitig werden die bisherigen Leistungen deutlichen Preissteigerungen unterworfen sein.

Dabei ist auch ein strenger Maßstab bzw. Aufgabenkritik an bestehenden und zukünftige Themen anzulegen. Es wird auf der Grundlage der aktuellen Finanzsituation kaum möglich sein, dass Kommunen Aufgaben übernehmen oder ergänzen, deren Behandlung und Finanzierung gesetzlich von anderen Ebenen vorgesehen ist.

#### Grundsteuer

Die Grundsteuer entwickelt sich planmäßig leicht über dem Haushaltsansatz

#### Gewerbsteuer

Bei der Gewerbesteuer liegt das derzeitige Ergebnis mit ca. 1,5 Mio. € hinter dem Planansatz 2022 zurück. Nach wie vor sind die Entwicklungen in den einzelnen Bereichen sehr schwer einzuschätzen. In der Vergangenheit konnte allerdings regelmäßig in der zweiten Jahreshälfte noch eine Verbesserung der Zahlen durch die Abschlüsse der Firmen erreicht werden. Die verbindliche Prognose ist im Moment nicht möglich.

#### Sonstige Steuern

Im Bereich der Vergnügungssteuer ist derzeit mit einem Erreichen des Planansatzes zu rechnen, da die Spielstätten über weite Bereiche geöffnet waren. Die Hundesteuer entwickelt sich leicht über dem Planwert. Die Verwaltung arbeitet derzeit an der Umsetzung der Zweitwohnungssteuer. Aufgrund der ersten Rückmeldungen aus den Anhörungen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Einführung ab 10/2022 positiv auf die Einnahmesituation auswirkt. Daneben wird sich aus der Anhörung von potentiell Steuerpflichtigen eine positive Auswirkung auf die Einwohnerzahl ergeben, was der Stadt wiederum im Bereich des Finanzausgleichs helfen wird. Näheres hierzu wird in der Sitzung vorgetragen.

## Benutzungsgebühren

Im Bereich der Gebühren ergeben sich leichte Unterschreitungen im Bereich der Kindergartengebühren und der Essensentgelte, die ggf. durch weitere Neuaufnahmen noch ausgeglichen werden können. Ansonsten ist die Entwicklung planmäßig.

## Investitionen/Finanzhaushalt

Die Entwicklung des Finanzhaushalts zum Stand 27.06.2022 zeigt folgendes Bild:

Nr.	Name	Kostentr.	Bewegung	Budget
B-1110-001	Erwerb bewegl. Vermögen Steuerung	11100000	2.298,40	20.000,00
B-1120-001	Erwerb bewegl. Vermögen Organisation und EDV	11200000	12.807,73	50.000,00
B-1126-001	Erwerb bewegl. Vermögen Zentrale Dienstleistungen	11260000	1.013,86	50.000,00
B-1220-001	Erwerb bewegl. Vermögen Ordnungsamt	12200000	656,36	3.000,00
B-1222-001	Erwerb bewegl. Vermögen Einwohnermeldeamt	12220000	1.290,56	0,00
B-1260-001	Erwerb bewegl. Vermögen Feuerwehr Markdorf	12600000	85.687,75	87.500,00
B-2110-003	Erwerb bewegl. Vermögen Grundschule Leimbach	21100100	3.661,63	30.000,00
B-2520-001	Erwerb bewegl. Vermögen Kunstgegenstände	25200100	2.500,00	7.500,00
B-3650-014	Erwerb bewegl. Vermögen Waldkindergarten	36500101	47.468,35	50.000,00
B-5510-002	Erwerb bewegl. Vermögen Stadtmöbelierung	55100100	2.685,86	50.000,00
BET-612001	Beteiligung BGV	61200000	50,00	0,00
G-1124-004	Erwerb Ensisheimer Straße 7	11240300	78.648,65	0,00
G-1133-001	Erwerb Grundstücke	11330000	280.981,74	655.000,00
G-5410-001	Grunderwerb Gemeindestraßen	54100000	9.544,63	0,00
H-1124-001	Hochbau Sanierung Rathaus	11240300	288.268,70	2.000.000,00
H-1124-002	Hochbau Bischofsschloss Interim Rathaus	11240300	665,21	0,00
H-1124-003	Hochbau Marktplatz 8 "Adler"	11240300	1.413,13	0,00
H-1124-004	Hochbau Sanierung Hexenturm	11240300	8.873,53	250.000,00
H-1124-008	Hochbau Sanierung Marktstraße 1	11240300	7.984,90	110.000,00
H-2110-007	Hochbau Grundschule Markdorf Sanierung (ohne DG)	21100100	469.085,16	1.200.000,00
H-2110-008	Hochbau Neubau Ganztagesbereich GS Leimbach	21100100	55.864,04	1.000.000,00
H-2110-011	Hochbau Neubau Grundschule am BZM	21100100	227.617,06	450.000,00
H-3650-001	Hochbau Kiga St. Elisabeth	36500101	1.276.079,65	1.350.000,00
H-4241-005	Hochbau Neubau Sporthalle Jakob-Gretser-Schule	42410100	566.335,01	1.800.000,00
H-4241-006	Hochbau Neubau Sporthalle Grundschule am BZM	42410100	85.505,99	200.000,00
K-5220-001	Trägerdarlehen EB Wohnbaugesellschaft 1/22	61200000	600.000,00	650.000,00
K-7000-001	Trägerdarlehen Eigenbetrieb Abwasser 02/20	61200000	-233.493,86	-233.000,00
K-7000-004	Trägerdarlehen Eigenbetrieb Abwasser 02/21	61200000	-115.000,00	0,00
K-8150-001	Trägerdarlehen Wasserversorgung 01/20	61200000	-35.230,55	-35.000,00
K-8150-003	Trägerdarlehen Gemeindewerke 01/21	61200000	-66.000,00	0,00
T-3650-001	Tiefbau Kiga St. Elisabeth	36500101	261,63	150.000,00
T-4241-004	Tiefbau Trendsportanlage	42410200	171,37	15.000,00
T-5360-002	Tiefbau Breitband Kreuzgasse	53600000	1.278,94	0,00
T-5410-001	Tiefbau Gemeindestraßen	54100000	185.117,95	80.000,00
T-5410-005	Tiefbau Kreuzgasse	54100000	14.765,78	0,00
T-5410-007	Tiefbau Radwegkonzeption	54100000	1.462,47	30.000,00
T-5410-009	Tiefbau Möggenweiler	54100000	85.000,00	0,00
T-5410-014	Tiefbau Straßenbeleuchtung	54100200	8.636,76	130.000,00
T-5410-017	Festplatz Leimbach Tiefbau	54100000	10.291,16	300.000,00

T-5410-018	Tiefbau Kreuzgasse Straßenbeleuchtung	54100200	702,34	0,00
T-5410-026	Tiefbau barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	54100000	9.006,82	160.000,00
T-5410-033	Tiefbau Neubau Dorfplatz Ittendorf	54100000	309,18	160.000,00
T-5510-004	Tiefbau Kinderspielplätze allgemein	55100200	3.608,83	15.000,00
T-5510-006	Tiefbau Neugestaltung Ochsenplatz	55100100	2.189,60	60.000,00
T-5520-002	Mühlbach Möggenweiler	55200000	45.000,00	0,00
T-5530-001	Tiefbau Neuer Friedhof	55300000	17.968,88	150.000,00
Z-1124-006	Zuschuss an Bahnhof Markdorf GmbH & Co. KG	11240300	3.515,22	0,00
Z-1260-001	Zuschüsse Fzge. Feuerwehr Markdorf	12600000	-24.000,00	-24.000,00
Z-1260-002	Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Ittendorf	12600000	-23.000,00	-23.000,00
Z-1260-003	Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Riedheim	12600000	-23.000,00	-23.000,00
Z-2110-001	Zuschuss Grundschule Markdorf allgemein	21100100	-5.712,00	-30.000,00
Z-2110-003	Zuschuss Grundschule Leimbach allgemein	21100100	-2.856,00	-15.000,00
Z-3650-002	Zuschuss Kiga St. Elisabeth allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-3650-003	Zuschuss Kiga Pestalozzi allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-3650-004	Zuschuss Kiga St. Josef allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-3650-005	Zuschuss Kiga St. Martin allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-3650-006	Zuschuss Kiga Alte Schule allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-3650-008	Zuschuss Kiga Hepbach allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-3650-010	Zuschuss Kiga Storchennest allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-3650-011	Zuschuss Kiga Interim allgemein	36500101	-1.428,00	0,00
Z-5110-001	Zuschüsse Orts- und Regionalplanung	51100000	-11.340,00	-118.000,00
Z-5210-001	Zuschüsse Bauordnungsamt	52100000	-867,04	10.000,00
Z-5360-001	Zuschuss Ausbau Breitbandversorgung	53600000	601.471,00	614.000,00
Z-5410-001	Zuschüsse/Beiträge Gemeindstraßen	54100000	-3.628,34	-50.000,00
Z-5410-004	Kostenanteil Ortsumfahrung Markdorf	54100000	289.425,45	300.000,00
Z-5410-011	Beiträge Klosteröschle	54100000	-40.500,00	0,00

Die finanztechnische Abwicklung der großen Baumaßnahmen Sporthalle/Schule und Kindergarten laufen planmäßig. Andere Projekte kommen erst in der 2. Jahreshälfte in Gang.

#### Schuldenstand

		pro EW
<b>Schuldenstand am 01.01.2022</b>	<b>3.152.986,00 €</b>	222
+ Neuaufnahmen 2022	0,00 €	
./. Tilgungen 2022	235.095,81 €	
<b>Schuldenstand aktuell</b>	<b>2.917.890,19 €</b>	205

#### Kassenlage/Liquidität

Die Kassenlage hat sich im ersten Quartal deutlich reduziert. Derzeit liegen die liquiden Mittel noch bei rd. 7,7 Mio. € (31.12.2021 13,8 Mio. €). Angesichts der erheblichen

Investitionsvorhaben, die bereits beschlossen oder vertraglich fixiert sind, war die zeitliche Priorisierung der Projekte sinnvoll und wird auch bei den kommenden Planungen notwendig. Die enorme Zinsentwicklung in den vergangenen Wochen bestärkt die Verwaltung in der Absicht, erforderliche Darlehen bereits heute über den Abschluss von Bausparverträgen abzusichern. Hierfür werden derzeit Gespräche mit den Hausbanken geführt. Nachdem diese Strategie bei der Haushaltsplanung erkennbar war, wäre die Verwaltung dankbar, wenn der Gemeinderat ein entsprechendes Mandat zum Abschluss der Verträge erteilen könnte.

Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz 2022	aktuell	Prognose	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.818.000	17.621.145	37.600.000	-218.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.179.613	18.133.268	35.400.000	220.387
<b>Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.638.387</b>	<b>-512.123</b>	<b>2.200.000</b>	<b>-438.387</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.734.300	556.652	4.800.000	-2.934.300
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.929.000	6.383.810	14.000.000	-5.929.000
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.194.700</b>	<b>-5.827.158</b>	<b>-9.200.000</b>	<b>2.994.700</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	224.000	235.096	224.000	0
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-224.000</b>	<b>-235.096</b>	<b>-224.000</b>	<b>0</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-9.780.313</b>	<b>-6.574.377</b>	<b>-7.224.000</b>	<b>2.556.313</b>

Die aktuelle Situation erfordert ein weiterhin gutes Gespür für die Entwicklung der städtischen Finanzen. Erfreulich ist dabei, dass die Stadt in den vergangenen Wochen gute Berücksichtigung in den Zuschussprogrammen von Land und Bund finden konnte.

Diesen Weg gilt es fortzusetzen.

## Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat nimmt vom Finanzzwischenbericht Kenntnis.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, Maßnahmen zur Zinssicherung zu ergreifen und ggf. Bausparverträge über Sofortzahlungen und Ratenzahlungen abzuschließen.

20220627ErgebnishaushaltFinanzzwischenbericht